

Liv Strip.com

Österreich 2,40 EUR - Luxemburg 2,40 EUR
Schweiz 3,80 CHF - Belgien 2,40 EUR

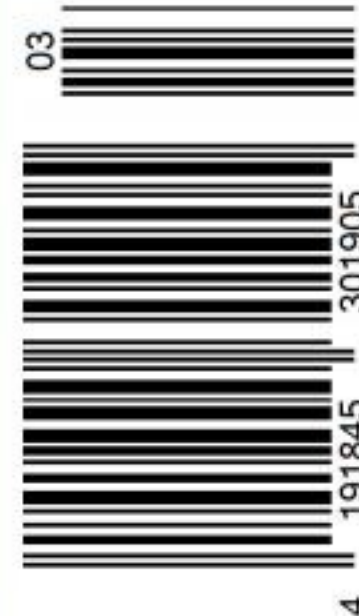
3 - 2018
Juni - August

DAS MAGAZIN

NUR
1,90 €



CARO
IST UNSER
**GIRL DES
JAHRES!**



Triff alle Girls dieser Ausgabe online & live im Internet!



Mit einem Klick direkt in deinen Briefkasten!

Bestelle deine Magazine doch ganz einfach und bequem online über **www.tuning-couture.de!**

Die aktuellen Ausgaben sind versandkostenfrei!

Wenn du per PayPal bezahlst, ist dein Heft meistens am **nächsten Tag** in deinem Briefkasten.



WWW.TUNING-COUTURE.DE

Tuning
COUTURE

Mehr als 6.000 heiße Girls warten auf Dich!

*Welche ist
Deine nächste*

?

SEITE 42
WM-TRAININGSLAGER 2018



SEITE 62
WILD REDHEAD CLARA



SEITE 74
CARO



SEITE 56
JACKY VALENTINE

INHALT

Die Highlights dieser Ausgabe:

Hose runter:	7
Hinter den Kulissen von Live-Strip.com	
Exklusiver VIP-Gutschein für unsere Leser	19
50 kostenlose Testminuten	
Mythos Voyeurismus:	28
Die Lust am Zuschauen	
Die erotische Geschichte:	56
Die Tochter des Trainers	
Wahl zum Girl des Jahres 2018:	70
Caro gewinnt zum vierten Mal	
Toll trieben es die Alten:	82
Heute: Sex, Geschichten und Namen	
Deutschland Ab 18	87

SEITE 34
JOLEE LOVE



SEITE 20
BLANCHE

SEITE 8
KYRA BANX



SEITE 88
BEAUTY VICTORIA &
SAMY HOT





1 Ein Single ...

... zu sein, hat bekanntlich nicht nur Vorteile, aber ein einzelnes Girls ganz für sich allein zu haben, kann eine wirklich phantastische Sache sein. Wussten Sie schon, dass sie genau das bei

Live-Strip.com haben können? Ganz egal, ob sie sonst eher Single, Paarmensch oder Gruppenkuschler sind. Mit der **Separee-Funktion** können Sie mit dem Girl ihrer Wahl eins zu eins so lange und so ausführlich chatten, flirten oder was immer Ihnen sonst so einfällt, wie Sie möchten. Da gehören dann 6.000 scharfe Girls nur Ihnen.

2 Ein Double ...

... würden Jogi und seine Mannen dieses Jahr Fußballdeutschland nur zu gern beschenken. Ob die Titelverteidigung gelingt, bleibt abzuwarten, aber was die Fans betrifft, haben wir auf jeden Fall schon so gut wie gewonnen. Ab **Seite 42** zeigen wir die heißesten Fankurven der Nation, wenn sich **RoxyX, Kate DeFleur und Caro** zum gemeinsamen Vorglühen auf die Weltmeisterschaft treffen. Unser Kameratteam hat die sportbegeisterten Ladys begleitet und absolut phantastische Bilder produziert, die wir Ihnen nicht länger vorenthalten können.



3 Ein Triple ...

... ist natürlich der Traum ein jeder Fußballmannschaft, aber was den meisten Spielern, Trainern und Vereinen verwehrt bleibt, hat sich für unsere **Caro** in diesem Jahr erfüllt. Das sexy Cam-Girl hat zum dritten Mal in Folge die Wahl zum **CamStar des Jahres** gewonnen und ist damit schon jetzt heiße Anwärtlerin auf den Titel **CamStar des Jahrtausends**. Wir von Live-Strip.com das Magazin gratulieren ganz herzlich und haben dieses Ereignis zum Anlass genommen, Caro dieses Mal gleich dreifach ins Magazin zu packen. Viel Spaß mit einigen der heißesten Bilder eines der heißesten Girls von **Live-Strip.com**

Hose runter!

Hinter den Kulissen von Live-Strip.com



Hallo meine Lieben,

ganz ehrlich: Langsam werdet ihr mir etwas unheimlich. Warum? Nun, ich kann immer noch kaum glauben, dass ihr mich vor einigen Wochen tatsächlich zum dritten Mal in Folge und sogar zum vierten Mal insgesamt zu eurem Girl des Jahres gewählt habt! Darüber habe ich mich so unheimlich gefreut, dass ich euch hier an dieser Stelle kaum vermitteln kann, wie sehr mir eure Wahl in der Seele gut getan hat. Es standen so viele andere, unfassbar attraktive, geile und sympathische Girls zur Auswahl – seht euch beispielsweise einfach nur mal die TOP TEN auf Seite 71 an – und mir fällt es wirklich schwer zu glauben, dass sich so viele für euch am Ende für mich entschieden haben. Schließlich bin ich zwar eine „Frau in den allerbesten Jahren“, aber nun eben auch kein 18jähriger junger Hüpferr mehr. Daher bin ich so stolz, dass ich seit Wochen eher schwebe anstatt zu gehen, hihi. Deshalb möchte ich bei meinen Fans und Freunden auch an dieser Stelle ganz herzlich bedanken: IHR SEID DIE ALLERBESTEN!!!

Achja, das Team von Live-Strip.com war wohl ebenfalls ganz schön überrascht, dass ich schon wieder zum Girl des Jahres gewählt wurde – so viel habe ich am Rande mitbekommen können. Nun ja, eigentlich auch kein Wunder: die sehen Tag ein, Tag aus die wunderbarsten Camgirls live in Action und jeden Tag kommen noch mehr neue sexy Girls hinzu. Da kann man schon mal die gute alte Caro ein wenig aus dem Blickfeld verlieren, gell? ;-) Naja, dafür haben sie das gleich auch wieder gutgemacht, indem sie mir ein Foto-Shooting vom Feinsten spendiert haben. Die Ergebnisse könnt ihr ab Seite 74 dieser Ausgabe bewundern. Ich selbst bin der Meinung, dass diese Bilder zu den Besten gehören, die jemals von mir gemacht worden. Aber schaut sie euch doch einfach selbst an und bildet euch eure eigene Meinung. Ich freue mich darauf, euer Feedback zu hören; kommt doch einfach mal bei mir im Chat vorbei und erzählt mir, was ihr von meinen neuen Aufnahmen haltet. Und erzählt mir dann, was wir sonst noch so alles miteinander anstellen könnten, hihi. ;-)

Eure Caro

Träume werden wahr: Das Kurvenwunder von nebenan

Große Brüste, runder Po machen alle Männer froh! Wenn dann noch, wie es hier der Fall ist, lange Beine und ein bildhübsches Gesicht das Ensemble ergänzen, ist der fleischgewordene Männertraum perfekt. Und das Beste ist: Traumfrau Kyra Banx können Sie nicht nur hier auf den folgenden acht Seiten bewundern, sondern auch persönlich bei Live-Strip.com online kennenlernen. Wer will da noch behaupten, dass Träume niemals wahr werden?



Kyra Banx (27)



Geburtstag: 23.02.1991
Größe: 1,64 m
Maße: 85 - 67 - 89
Körbchengröße: 70 D
Haarfarbe: Schwarz
Beruf: Camgirl
Sternzeichen: Fische
Dream Date: Humorvoll, intelligent, lebensfroh, selbstbewusst und kreativ
Wohnt in: Hamburg
Bevorzugte Sexstellung: Doggy-Style
Live vor der Cam seit: Juni 2012





Kyra Banx

triffst Du online im Live-Chat auf

Live-Strip.com!

Oder hol Dir ihre Fotos sofort aufs Handy

Für drei sexy Fotos sende

FOTO11 KYRA

an die 83090*

*max. 1,99 € inkl. Telekom/Vodafone.
Transportleistung, o2: 1,79 € zzgl.
SMS-Kosten gemäß Tarif.
Dienstnutzung ab 18 Jahren!



Kostenloses Sex-Video mit Kyra Banx

exklusiv unter www.live-strip-magazin.com

Aktivierungs-Code: KB4SH3









Hol sie dir alle!

Vorteilsabo 4 Ausgaben nur 7,50 €

keine automatische
Verlängerung



Hol dir die Klassiker!



03 / 2014



04 / 2014



01 / 2015



02 / 2015



03 / 2015



04 / 2015



02 / 2016



03 / 2016



04 / 2016



01 / 2017



02 / 2017



03 / 2017



04 / 2017



01 / 2018



02 / 2018

Bestellcoupon ausfüllen und abschicken an:
ARTAGOS Medien-Design-Produktions GmbH
 Wannenackerstraße 25 - 74078 Heilbronn

Gewünschtes bitte ankreuzen!

Hiermit bestelle ich: ☐ Vorteils-ABO (Vier Ausgaben inkl. Versand. Keine automatische Verlängerung!) zum Preis von 7,50 €.

Folgende ältere Magazin-Ausgaben* zum Preis von jeweils 1,90 € zuzüglich Versandkosten**:

- ☐ Ausgabe 03/14 ☐ Ausgabe 04/14 ☐ Ausgabe 01/15 ☐ Ausgabe 02/15 ☐ Ausgabe 03/15 ☐ Ausgabe 04/15 ☐ Ausgabe 02/16
☐ Ausgabe 03/16 ☐ Ausgabe 04/16 ☐ Ausgabe 01/17 ☐ Ausgabe 02/17 ☐ Ausgabe 03/17 ☐ Ausgabe 04/17 ☐ Ausgabe 01/18
☐ Ausgabe 02/18

* Bitte beachten: Von einigen älteren Ausgaben existiert nur noch eine geringe Restauflage. Sollte eine gewünschte Ausgabe nicht mehr verfügbar sein, wird der zu zahlende Betrag um die entsprechende Summe reduziert.

** Versandkosten: Ein Heft 2,00 €. Zwei bis fünf Hefte 5,00 €. Ab einer Bestellung von sechs Heften und mehr versandkostenfrei!

Zahlung per Rechnung. Beachten Sie bitte, dass wir Magazine erst nach Erhalt des Rechnungsbetrages versenden.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____





EXKLUSIV FÜR DICH



VIP GUTSCHEIN

60 MINUTEN

KOSTENLOS TESTEN

**+ 1 GRATIS
PREMIUM VIDEO**



So löst Du diesen Gutschein ein:

- 1.** Gehe auf www.Live-Strip.com/60
- 2.** Gib jetzt Deinen Gutscheincode ein

L S M A G 3 1 8 D A

- 3.** Klicke auf **Abschicken >>**

Bei Fragen wende Dich bitte an: support@live-strip.com

CAMGIRL SUPERST VON PRAG N PORN VALLE

Super-Blondine Blanche begann ihre Karriere im Jahr 2009 bei Live-Strip.com als ein Webcamgirl unter Vielen. Heute gilt sie als einer der heißesten Pornodarstellerinnen der Welt, mit der allein in den USA in den letzten fünf Jahren über 150 DVDs produziert wurden. Was uns besonders freut: Blanche hält ihren alten (und natürlich auch neuen) Fans nach wie vor die Treue und ist exklusiv regelmäßig bei uns live vor der Cam zu sehen!

TAR:
HACH
34!



BLANCHE (28)





**Kostenloses
Sex-Video
mit Blanche**

exklusiv unter www.live-strip-magazin.com

Aktivierungs-Code: BB8RT4









Blanche

triffst Du online im Live-Chat auf
Live-Strip.com!

Oder hol Dir ihre Fotos sofort aufs Handy
Für drei sexy Fotos sende

FOTO11 BLANCHE2
an die 83090*

*max. 1,99 € inkl. Telekom/Vodafone,
Transportleistung, o2: 1,79 € zzgl.
SMS-Kosten gemäß Tarif.
Dienstnutzung ab 18 Jahren!





BLANCHE

Geburtstag: 15.9.1988

Größe: 1,67 m

Maße: 93 - 67 - 92

Körbchengröße: 75 DD

Haarfarbe: Blond

Beruf: Studentin

Sternzeichen: Jungfrau

Dream Date: Sportlich, nett, witzig, intelligent

Wohnt in: Prag/Tschechien

Bevorzugte Sexstellung: Doggy-Style

Live vor der Cam seit: Mai 2009



MYTHOS

Vo.

*Erstaunlich, wieviele Betten in einer
Sichtachse zum Schlüsseloch stehen.*

Sex ist ein Spiel mit allen Sinnen. Anfassen, spüren, schmecken, hören, riechen und natürlich auch anschauen. Kein Wunder also, wenn mancher daher auch beim Sex mit den Sinnen spielt. Sich mit verbundenen Augen verwöhnen zu lassen, kann ein ganz besonderer Reiz sein, denn wo ein Sinn wegfällt, nimmt man die anderen nur umso intensiver wahr. Und wer will, kann das ganze auch auf die Spitze treiben, und sich auf nur einen einzelnen Sinn einlassen. Beschäftigen wir uns also heute um eine besondere Spielart der Lust und widmen uns dem

Mythos Neurismus:

Sex mit den Augen

Achtung, dieser Mann hat gar keine Kamera, vermutlich ist er kein Photograph.



Der klassische Voyeur hat es nicht leicht. Im Volksmund oft Spanner gerufen, hat sich uns nicht erst seit Zurück in die Zukunft ein klassisches Bild ins kollektive Bewusstsein gebrannt. Der schüchterne, latent unheimliche Junge, der keine abkriegt und sich mit dem Fernglas in der einen Hand in die Büsche schlägt, um fremden Frauen durchs Fenster nachzuspionieren. Die andere Hand macht dann die Dinge, die fürs Nachmittagsprogramm zu hart sind. Ja, der Spanner ist kein feiner Kerl.

Man könnte jetzt einwenden, bis zu einem gewissen Grad sind wir doch alle Voyeure. Wer hat noch nie in der Sauna genauer hingesehen, wenn die hübsche Blonde sich gerade ein wenig räkelt, wer lässt seinen Blick am Strand nicht über die Bikinis und was darin steckt schweifen und wer schaut sich nicht gerne mal einen heißen Porno an? Richtig ist, all das sind voyeuristische Handlungen, haben aber mit echtem Voyeurismus etwa so viel zu tun, wie ein Bobby Car mit einem Porsche und sollen hier keine Rolle spielen.

Beim echten Voyeurismus geht es nämlich ganz handfest um Sex – nur eben nicht mit einer anderen Person, sondern eher wegen

einer anderen Person. Und – das ist dabei besonders wichtig – diese Person weiß nichts davon, dass sie das Ziel all der Erregung ist. Beziehungsweise der Fokus, denn die meisten Voyeure wären auf einmal ganz schön abgehört, wenn aus der Fiktion plötzlich Realität würde. Wegen dieser obskuren Eigenheiten und der Tatsache, dass Menschen, die zwanghaft voyeuristisch veranlagt sind, ein tatsächliches Alltagsproblem haben, gehört Voyeurismus zu den Paraphilien. Also sexuellen „Störungen“, die als Krankheitsbild anerkannt sind. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Richard von Krafft-Ebbing, der in mühevoller Kleinarbeit all die verschiedenen sexuellen Phantasien gesucht und dann zu einem handlichen Katalog geordnet hat.

Und in der Tat gibt es viele Fälle, in denen Voyeure zu Tätern wurden. Wir müssen hier gar nicht an den Hotelbesitzer Norman Bates in „Psycho“ denken, es gibt und gab viele Fälle in denen die Grenzen zwischen einer Paraphilie und einer ausgeprägten Psychopathie verschwimmen. Wenn ein Wunsch derart obsessiv zum Lebensinhalt wird, dass kein Platz für anderes mehr bleibt, werden die Dinge nun mal schnell gefährlich. Aber das gilt auch für Socken sammeln, genauso wie für die Beobachtung von Wildgänsen.

Der Voyeur zieht also Befriedigung, beziehungsweise im ersten Schritt Erregung, aus dem Akt der heimlichen Beobachtung. Objekt der Begierde sind meist Frauen in alltäglich erotischen Situationen; also klassischerweise beim An- und Ausziehen, beim Gang zur Toilette oder der versteckte Blick unter den Minirock in der Straßenbahn. Ebenso ist natürlich der Sex eine spannende Sache. Um ihrem heimlichen Hobby zu frönen, gehen Voyeure oft auch gefährlich Wege. So ist aus Großbritannien ein Fall bekannt geworden, bei dem in einer Zwischenwand einer Damentoilette eine Leiche gefunden wurde. Nicht etwa, weil da jemand ermordet wurde, sondern viel mehr, weil da jemand sich sehr heimlich bewegt hat und dann unglücklich gestürzt ist. Ganz so dramatisch muss es natürlich nicht immer ausfallen, aber schon etliche Voyeure sind nicht nur in der Kinogeschichte von erbosten Opfern übel verprügelt worden.

Das hätte es früher nicht gegeben. Im Gegensatz zu dem modernen Ansatz, Voyeurismus als eine sexuelle Störung zu betrachten, ha-

ben die alten Römer ihn eher begrüßt. Wer sich erotische Fresken dieser Zeit ansieht, wie etwa in Pompeji, der wird schnell feststellen, dass bei beinahe auf jedem Bild, dass ein Paar im Akt zeigt, eine weitere Figur im Hintergrund dargestellt wird, die das Geschehen wohlwollend betrachtet. Der römische Dichter Marcus Valerius Martial empfahl sogar, wann immer man es miteinander treibt, so solle man die Tür offen lassen, denn der Beobachter würde einem mehr Freude verleihen als der Liebhaber. Ob das jetzt als belastbare Aussage über die Qualität von Martials Liebeskünsten gelten kann oder allgemeiner Konsens war, lassen wir dahingestellt. Sicher ist natürlich, dass in einer Gesellschaft, wie der römischen, wo ein Haushalt aus etlichen Mitgliedern bestand - wenngleich diese auch meist Sklaven waren - es praktisch unmöglich war, wirklich privat zu vögeln. Vermutlich hatte man also eher aus der Not eine Tugend gemacht. Und in Vor-Pornofilm-Zeiten darf man den erzieherischen Aspekt sicher nicht außer Acht lassen.

Der heimliche Blick durchs Schlüsselloch gilt



Manchmal lohnt es sich, sich im Wald auf die Lauer zu legen.

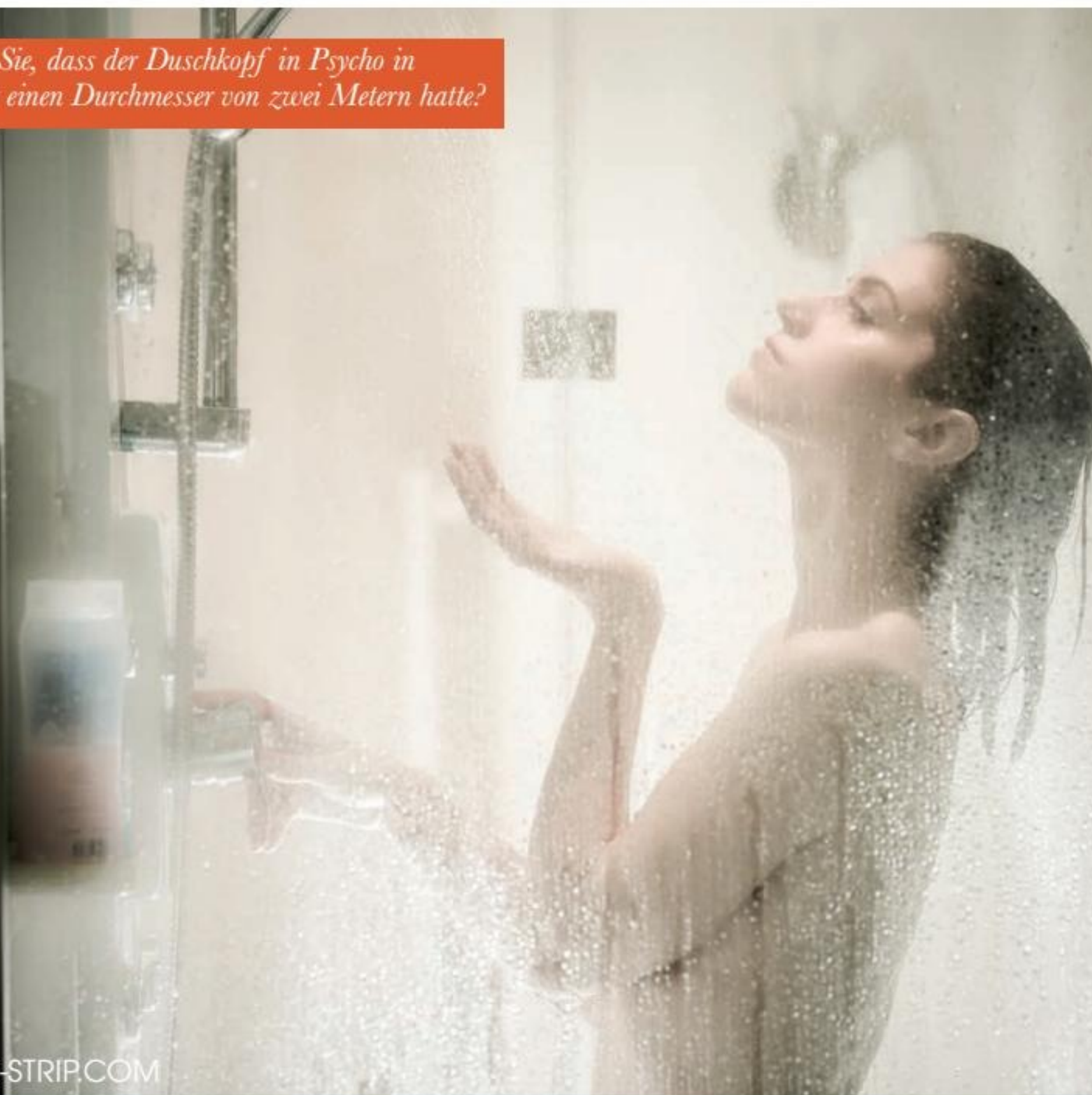


Holzauge, sei wachsam!

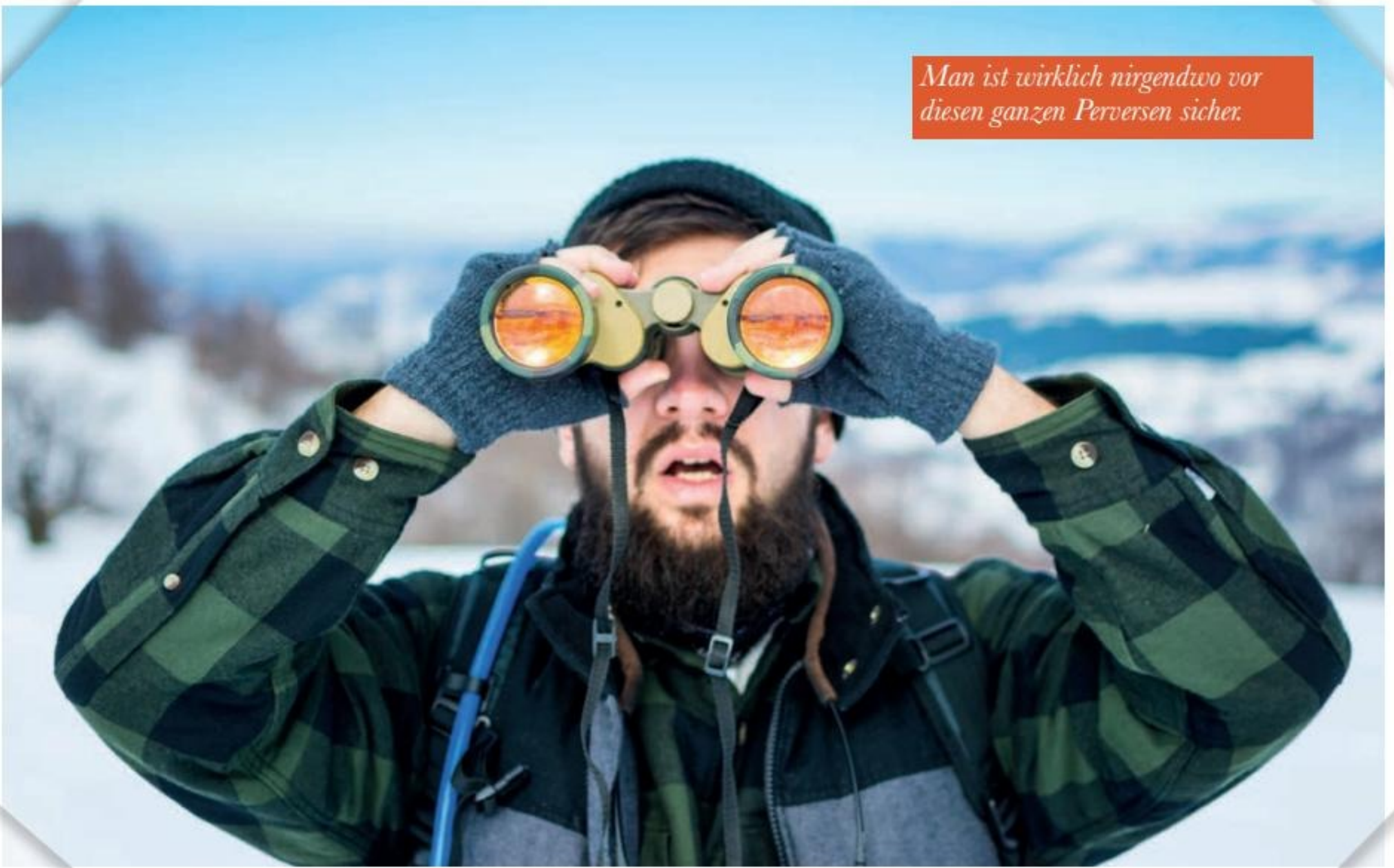
zwar als unfein, schien aber in früherer Zeit sehr verbreitet gewesen zu sein, – ein Jammer übrigens, dass Schlüssellocher heutzutage so klein sind – so findet sich in den Gerichtsunterlagen des 18. Jahrhunderts eine wahre Fülle an Berichten, in denen ein eifriger Nachbar durchs Schlüsselloch gesehen haben will, wie seine

Nachbarin unzünftig war. Mal ging es um lesbische Spiele, mal um Sodomie (sowohl Sex mit Tieren, als auch homosexuelles Verhalten, der Ausdruck „Sodomie“ hat im Laufe der Jahrhunderte viele Bedeutungen durchgemacht). All diesen Berichten gemein ist, dass nicht etwa der neugierige Nachbar wegen Verletzung

Wussten Sie, dass der Duschkopf in Psycho in Wahrheit einen Durchmesser von zwei Metern hatte?



Man ist wirklich nirgendwo vor diesen ganzen Perversen sicher.



MYTHOS

der Privatsphäre mit Konsequenzen rechnen musste, sondern die sich heimlich Liebenden. Erst im 20. Jahrhundert sollte sich das ändern.

Mit dem Aufkommen der Photographie kam eine neue Spielart des Voyeurismus ins Rampenlicht. Der heimliche Blick durch die Augen eines Dritten, des Photographen. Wie jede gute neue Technik wurde sie auch schnell für Pornographie und Erotik verwendet. Der Renner unter den Fotos des späten 19. Jahrhunderts: „Heimlich aufgenommene“ Akte junger Frauen. Mit der technischen Weiterentwicklung und der Kamera für jedermann, wurden aus den heimlichen Studioaufnahmen dann bald echte heimliche Fotos.

In den 50ern und 60ern des vorigen Jahrhunderts nahmen die Beschwerden von Frauen über obszöne Männer, die ihnen nachspionierten, zu. Aber, wie eigentlich immer in der Geschichte der Rechtsprechung, wurde ein solches Frauenproblem erst mal anders herum angepackt. Es waren nicht die Männer, die angegangen wurden, sondern die Frauen, die angeblich durch ihr ständiges, unnötiges und verführerisches Ausziehen, die Männer ja erst zu Voyeuren machen würden. Und so ist es auch kein Wunder, dass es bereits 1824

Gesetze gab, die es Exhibitionisten verboten sollten, sich in der Öffentlichkeit auszuziehen, aber es in Kanada zum Beispiel erst 2005 strafbar wurde, Leuten heimlich beim Sex durchs Fenster zuzuschauen. Auslöser war auch weniger der Voyeurismus, als die hohe Verfügbarkeit von Video-Aufzeichnungsgeräten und das Aufkommen von Pornoportalen im Internet, was zu einigen ungewollten Karrieren als Pornostar geführt hatte.

Wer nun aber darauf steht, sich heimlich an der Lust anderer zu ergötzen oder einen Blick auf Unerhörtes zu werfen, der muss nun nicht mehr heimlich Videokameras in der Kaufhaus-Umkleide anbringen oder sich in unsicheren Trockenbauten bewegen, sondern dem bietet Live-Strip.com eine absolut gefahrlose, juristisch saubere und dazu noch extrem geile Variante des Live-Chats. Der Voyeurmodus! Sie sehen heimlich einem oder mehreren Cam-Girls zu und beobachten sie live und ungestellt, wie sie mit anderen Männern chattet, sich mit sich selbst vergnügt oder Kleider für die nächste Show anprobiert. Und wenn Sie irgendwann genug davon haben, loggen Sie sich doch einfach ein und machen direkt mit.

Sexy:

Squaw sucht Mann mit Marterpfahl!

Die Indianerinnen des Wilden Westens galten grundsätzlich als gefügte Ehefrauen, die ihren Männern jeden Wunsch von den Augen ablasen. Beim Stamm der Irokesen verhielt es sich jedoch genau umgekehrt: Hier gaben die Frauen den Ton an! Ihnen gehörten die Tipis, die Felder und die Werkzeuge, sie entschieden über Krieg und Frieden und vor allem wählten sich ihre Männer selbst aus. Ob Häuptling „Geile Taube“, besser bekannt als Jolee Love, tatsächlich eine direkte Nachfahrin der Irokesen ist, wissen wir zwar leider nicht – ihren Wünschen und Befehlen gehorchen wir jedoch jederzeit gern!

Jolee Love
(28)







Jolee Love

triffst Du online im Live-Chat auf
Live-Strip.com!
Oder hol Dir ihre Fotos sofort aufs Handy
Für drei sexy Fotos sende

FOTO11 JOLEE6
an die 83090*

*max. 1,99 € inkl. Telekom/Vodafone.
Transportleistung, o2: 1,79 € zzgl.
SMS-Kosten gemäß Tarif.
Dienstnutzung ab 18 Jahren!





Geburtstag: 4.1.1989 **Größe:** 1,74 m **Maße:** 100 - 70 - 95 **Körbchengröße:** 75 E
Haarfarbe: Schwarz **Beruf:** Webcam-Girl **Sternzeichen:** Steinbock
Dream Date: Leidenschaftlich, aufgeschlossen, ehrlich **Wohnt in:** Berlin
Bevorzugte Sexstellung: Doggy-Style **Live vor der Cam seit:** März 2016





Olé, olé, olé!

Russland, wir kommen!



Nur noch kurze Zeit, bis König Fußball wieder sein Szepter ergreift und Jogis Jungs uns (hoffentlich) kräftig jubeln lassen! Unsere ausgewiesenen Expertinnen für Bälle jeglicher Art, Caro, RoxxyX und Kate deFleur üben derweilen schon mal, wie sie die Kicker am besten motivieren können. Jubeln Sie gemeinsam mit den heißesten Fan-Beauftragten von Live-Strip.com



Caro -31-

*Kate
deFleur -28-*

Roxy X -28-

A full-page photograph of two women, Kate de Fleur and another blonde woman, posing in soccer uniforms in front of a goal. The woman on the left, Kate de Fleur, has dark hair and is wearing a white short-sleeved soccer jersey with a geometric pattern on the shoulder, black shorts, white socks with three black stripes, and black Adidas sneakers. She is holding onto the red goal net with her right hand. The blonde woman is also wearing a similar white soccer jersey, black shorts, white socks with three black stripes, and black Adidas sneakers. She has a large tattoo on her left thigh. In the bottom left corner, a soccer ball and a pair of white and blue goalkeeper gloves are visible on the grass.

Kate de Fleur

Geburtstag: 17.10.1989

Größe: 1,73 m

Maße: 82 - 72 - 88

Körbchengröße: 85 A

Haarfarbe: Schwarz

Beruf: Sekretärin

Sternzeichen: Waage

Dream Date: Gepflegt, treu, ehrlich, charmant

Wohnt in: Hamburg

Bevorzugte Sexstellung: Doggy-Style

Live vor der Cam seit: Dezember 2016



**Caro, Kate deFleur &
RoxxyX Fußball**
triffst Du online im Live-Chat auf
Live-Strip.com!
Oder hol Dir Ihre Fotos sofort aufs Handy
Für drei sexy Fotos sende
FOTO11 BALL
an die **83090***

*max. 1,99 € inkl. Telekom/Vodafone.
Transportleistung. o2: 1,79 € zzgl.
SMS-Kosten gemäß Tarif.
Dienstnutzung ab 18 Jahren!



RoxyX

Geburtstag: 01.08.1989

Größe: 1,70 m

Maße: 92 - 58 - 90

Körbchengröße: 70 F

Haarfarbe: Blond

Beruf: Zahnarzthelferin

Sternzeichen: Löwe

Dream Date: Humorvoll & spontan

Wohnt in: Berlin

Bevorzugte Sexstellung: Neunundsechzig

Live vor der Cam seit: Dezember 2012











Gib mir die Gelassenheit
die ich nicht ändern kann
Weil Dinge zu ändern
auch mich ändern kann
und die Opfer
eine vom anderen
unterschieden

Ich bin ein
Mensch







Caro

Geburtstag: 11.05.1987

Größe: 1,60 m

Maße: 80 - 65 - 90

Körbchengröße: 75 D

Haarfarbe: Blond

Beruf: CamStar des Jahres

Sternzeichen: Stier

Dream Date: Blond, blauäugig, sportlich

Wohnt in: Stuttgart

Bevorzugte Sexstellung: Doggy-Style

Live vor der Cam seit: November 2010





 **Kostenloses
Sex-Video
mit Caro**
exklusiv unter www.live-strip-magazin.com
Aktivierungs-Code: CA8RW1

DIE EROTISCHE GESCHICHTE

Jacky
Valentine (25)

DIE
DES



Jacky Valentine
triffst Du online im Live-Chat auf
Live-Strip.com!
Oder hol Dir Ihre Fotos sofort aufs Handy
Für drei sexy Fotos sende
FOTO11 JACKY4
an die 83090*

*max. 1,99 € inkl. Telekom/Vodafone.
Transportleistung. o2: 1,79 € zzgl.
SMS-Kosten gemäß Tarif.
Dienstnutzung ab 18 Jahren!

MEIN TOCHTER S TRAINERS

Ich konnte es einfach nicht glauben. Der Regen prasselte auf meinen Kopf, als ich vom Boden aufschaute und das Ungeheuerliche langsam in mein Bewusstsein eindrang. Die Jubelschreie vom Spielfeldrand nahm ich nur gedämpft wahr; meine sämtlichen Gedanken kreisten um diesen Ball, der eben über unsere Torlinie gekullert war. Dieser Ball, den ich unhaltbar für unseren Torwart abgefälscht hatte. Ausgleich in der Nachspielzeit. Mein erstes Eigentor überhaupt - und dann gleich ein so folgenschweres.

Eigentlich hatte ich in unserem Strafraum nichts zu suchen, ich bin Stürmer, doch wir hatten nach Platzverweisen zwei Mann weniger auf dem Feld und ich wollte mit allen Mitteln unsere knappe Führung verteidigen. Nun hatte ich meiner Mannschaft einen Bärenienst erwiesen. Durch dieses Tor gingen uns zwei wichtige Punkte durch die Lappen. Am vorletzten Spieltag, ausgerechnet nachdem unser größter Konkurrent am Vortag an uns vorbeigezogen war.

Der Gewinn der Meisterschaft rückte damit in weite Ferne. Wir mussten in der nächsten Woche nun deutlich gewinnen, bei gleichzeitiger Niederlage der Konkurrenz, um doch noch den Titel zu holen. Ich war fassungslos und wandte mein Gesicht wieder dem Rasen zu. Ich wollte im Boden versinken. Kurz spürte ich einen kleinen Klaps auf meiner Schulter, wahrscheinlich aufmunternd gemeint, aber ich reagierte nicht. Der Schiedsrichter piffte die Partie gar nicht mehr an, unsere Gegner nahmen das Jubeln mit in die Kabine. Ich blieb liegen.

„Komm schon, steh auf.“ Es war Sebastian, unser Torwart, der neben mir stand und an mir rüttelte. „Mach dir keinen Kopf, das kann doch jedem Mal passieren.“ Ja, Recht hatte er. Es ist auch schon anderen passiert. Aber noch nie in einem so wichtigen Spiel. Ich hätte vor Wut heulen können. „Es ist doch noch nichts verloren, Mann.“ Es war aber fast hoffnungslos. Wenn ich daran dachte, dass wir in der nächsten Woche nur als Zweiter dastehen könnten und ich daran Schuld hatte ...

Ich wartete minutenlang; Sebastian ging mit den anderen in die Kabine, während ich überlegte, wie ich unse-

rem Trainer und Uwe, dem Mannschaftskapitän, unter die Augen treten konnte.

Langsam stand ich auf, setzte mich aber einige Sekunden später wieder hin und lehnte mich an den Pfosten. Meine Augen starrten ins Leere; die Zuschauer waren gegangen und nach einigen Minuten kamen schon die ersten Spieler unseres Gegners und gingen zu den Parkplätzen. Sie sahen mich sicher, doch wenigstens hatten sie den Anstand, nicht auf mich zu zeigen und mich auszulachen; doch ich konnte es ihnen nicht verdenken, dass sie sich diebisch und unverhohlen freuten. Sekunden verstrichen wie Stunden und ich konnte mich einfach nicht aufraffen. Ich hatte alles zunichte gemacht, was wir mühsam über die gesamte Saison aufgebaut hatten.

Ein paar Augenblicke später erschienen wieder einige Gestalten. Ich erkannte Uwe, der ein paar Meter in meine Richtung kam. „Du sitzt ja immer noch da. Los, steh auf, Mann. Niemand macht dir Vorwürfe.“ Ob das so ganz stimmte, wusste ich nicht, aber es war zumindest nett gemeint und ich kam zu dem Entschluss, dass ich wirklich schon lange genug hier herumsaß. Mein Trikot war klatschnass und wenn ich noch länger auf dem kalten Boden hocken würde, könnte ich das Saisonfinale möglicherweise wegen einer Erkältung verpassen. Ich wartete noch einen Moment bis alle gegangen waren und machte mich langsam auf in Richtung Umkleidekabine.

Die gähnende Stille in den kahlen Räumlichkeiten war erdrückend. Ich schlich taumelnd den Gang entlang und setzte mich schließlich auf eine der Bänke. Wieder dauerte es einige Minuten, bis ich mich dazu durchringen konnte, mich zum Duschen auszuziehen.

„Ach, was soll's!“, schrie ich plötzlich und pfefferte mein Trikot in die Ecke. „Wach mal wieder auf, du Trottel!“ Ich hämmerte mit den Händen gegen meinen Kopf, als würde ich dadurch wieder klarer sehen können. Es war doch unsinnig, hier Trübsal zu blasen und eine derart trostlose Gestalt abzugeben; es war zu spät. Alles, was jetzt noch zählte, war ein Sieg im nächsten Spiel und bis dahin konnte ich rein gar nichts machen. Jetzt war ich auch noch wütend auf mich, dass ich so

lange brauchte, um etwas so Eindeutiges zu erkennen. Energisch warf ich meine Hose und Stutzen in den großen Wäschecontainer und ging unter die Dusche. Ich wollte mir nun einfach nur einige Minuten das heiße Wasser auf den Kopf prasseln lassen und mich von dieser Aufregung erholen.

Es war wahnsinnig entspannend, alleine unter der heißen Dusche zu stehen und sich den Dreck und Schweiß des Spieles von der Haut waschen zu lassen. Normalerweise alberten wir nach dem Spiel in der Dusche noch rum, spritzten mit Duschgel durch die Gegend oder feierten nach einem Sieg schon hier mit Flaschenbier in den Händen. Selbst nach Niederlagen ging es eigentlich immer fröhlich zu, allerdings bezweifelte ich, dass es heute genauso gewesen war.

„Na, hast du dich ein bisschen gefangen?“ Eine helle Stimme scholl durch den kleinen Raum; vor Schreck wäre ich fast ausgerutscht. Ruckartig drehte ich mich um und obwohl ich registriert hatte, dass die Stimme weiblich war, sah mein Unterbewusstsein scheinbar keinen Anlass, dass ich mir reflexartig den Schritt bedecken sollte. Als ich dies wenige Sekundenbruchteile später dann doch merkte, war es mir eigentlich auch schon wieder egal, denn es bot sich mir ein nie für möglich gehaltener Anblick:

Zwischen Dusche und Umkleide stand ein blondes Mädchen in BH und Höschen; sie lehnte lässig am Türrahmen und blickte mich lächelnd an. Nur einen winzigen Augenblick wanderten ihre Augen zwischen meine Beine, bevor sie mir wieder tief in die Augen sah. Ich erkannte sie sofort, obschon ich es nicht für möglich halten wollte. Es war Jacky, die Tochter unseres Trainers. Sie war oft bei Spielen dabei und feuerte unsere Mannschaft an. Dabei war es mehr als offensichtlich, dass so mancher aus unserem Team scharf auf sie war, doch keiner traute sich so richtig an sie ran, aus Angst beim Trainer in Ungnade zu fallen. Jacky war etwa 25 Jahre alt, so genau wusste ich das nicht,

und sah wirklich umwerfend gut aus: Ihre wasserstoffblonde Haarmähne umrahmte ihr hübsches Gesicht und reichte bis zu den Schultern, die Unterwäsche ließ wenig Platz für Phantasie; sie war durchtrainiert, aber nicht dürr, hatte einen knackigen Hintern und eine Mörder-Oberweite. Diese Titten ... in natura hatte ich solch große Dinger noch nie gesehen. Wie die wohl ausgepackt aussahen? Der Wahnsinn!

Ich war völlig perplex. Es dauerte daher einige Zeit, bis ich antworten konnte. „Jacky? Was machst ... äh ... ich bin doch ... ääh“, stammelte ich nur. Obwohl ich meine Sprache wieder gefunden zu haben schien, wollten meine Worte offenbar noch nicht wieder ordentlich meinem Mund verlassen. „Du bist überrascht, mich zu sehen, stimmt's? Ich kann es dir nicht verdenken. Passiert ja auch nicht oft, dass ein Mädchen sich hier rein verirrt.“ Nicht nur das Was, sondern ganz besonders Wie ich sie hier sah, erregte mich augenblicklich. Es war ein unglaublich scharfer Moment, aber gleichzeitig war mir das Ganze natürlich auch ziemlich peinlich, wie sie mich hier so plötzlich nackt betrachtete.

„Entspann dich ruhig“, sprach sie weiter. „Ich bin nur hier, um dich etwas aufzumuntern.“ Aufmuntern klang gut, doch trotzdem konnte ich immer noch nicht mehr hervorbringen, als: „Also ... äh ... nun ja ... okay ... aber ...“ „Pssst, nicht reden“, säuselte sie mit einem bezaubernden Lächeln. „Das verdirbt nur die Stimmung.“

Jacky kam auf mich zu, immer noch mit diesem verführerischen Lächeln, das mich magisch in ihren Bann zog. Ich konnte meinen Blick nicht von ihr abwenden, wollte es auch gar nicht; ich verfolgte jeden ihrer kleinen Schritte; beobachtete, wie sie dabei leicht ihre Hüften



schwingen ließ. Ihre großen Brüste wippten bei jedem Schritt. Wie konnte es nur so lange dauern, diese paar Meter zu gehen?

Ein verschmitztes Grinsen huschte über ihr Gesicht, als sie den Blick einen Moment auf meine Lendengegend richtete, diesmal etwas länger als zuvor. Tja, und das war auch nicht das einzige, was nun länger war, als noch vor einigen Momenten; ich merkte, wie das Blut meinen besten Freund anschwellen ließ, doch ich wagte nicht, nachzusehen, wie weit dieser Prozess schon vorangeschritten war. Alles was ich jetzt noch sah, war der Glanz in ihren Augen und die Vorfreude auf das, was geschehen würde.

Endlich stand sie direkt vor mir und sah mich von unten - sie war etwa einen Kopf kleiner als ich - mit festem Blick an. Ich verlor mich in ihren dunklen Augen und hatte erneut das Gefühl, dass dieser Moment ewig währt. Erst eine zarte Berührung ihrer Hände an meinem Bauch weckte mich aus meiner Trance. Geschickte Finger fuhren langsam über meine Bauchmuskeln und dann über die Flanken bis zu meinem Hintern.

„Du bist wahnsinnig sexy, wenn dein Körper nass ist, weißt du das?“, hauchte sie. „Du glaubst gar nicht, wie oft ich schon am Spielfeldrand davon geträumt habe, deinen schweißnassen Körper unter der Dusche zu vernaschen.“ Diese Worte klangen natürlich wie Musik in meinen Ohren. Wollte sie mich wirklich schon seit längerer Zeit, oder war sie doch ‚nur hier, um mich aufzumuntern‘, wie sie vorhin gesagt hatte? Egal! Ich wollte

mir jetzt keine großen Gedanken machen, sondern einfach nur den Moment genießen. So eine Gelegenheit würde ich schließlich wohl so schnell nicht wieder bekommen. Analysieren konnte ich das alles auch später. Jacky hatte inzwischen begonnen, meine Schultern und den Oberkörper zu küssen und packte gleichzeitig meine beiden Arschbacken, um sie zu kneten. Ich ließ diese Behandlung mit Genuss über mich ergehen, dachte mir aber auch, dass ich vielleicht ebenfalls etwas aktiver werden sollte. Also legte ich mich meine Hände auf ihre Schultern und strich sanft ihre Arme entlang.

Offenbar war ihr das aber nicht genug, denn ein paar Augenblicke später sagte sie: „Nur nicht so zaghaft, Süßer, pack mich ruhig aus.“ Ich lächelte zu ihr hinab und kam der Aufforderung sogleich nach; mit einem geschickten Griff öffnete ich den Verschluss ihres BHs einhändig und beobachtete, wie sie das Stückchen Stoff verführerisch hinuntergleiten ließ. „Da ist aber jemand geschickt mit den Händen“, flötete sie leise.

Nun, das war ich tatsächlich und ich atmete kaum hörbar auf, als ich erleichtert feststellte, dass ich wenigstens das auf die Reihe bekam. Es hätte zu diesem Tag gepasst, wenn ich keinen hoch bekommen hätte, aber dieses Problem stellte sich zum Glück nicht; im Gegenteil: Er stand wie eine Eins und schickte sich beinahe an, Jackys Bauch zu berühren. Sie jedoch küsste weiterhin leidenschaftlich meinen Oberkörper, ohne scheinbar auch nur die geringste Kenntnis davon zu nehmen. Sie streichelte ohne Unterlass meinen





Bauch oder griff fest an meinen Po, während ihre zarten Küsse langsam über meine Brust bis hin zum Bauchnabel wanderten und auch dort nicht auf ihrem Weg nach unten Halt machten.

Dann folgte das Unweigerliche; der Moment, nach dem sich mein Körper wie nach einer Erlösung sehnte: zart umschloss sie mit ihren Lippen meine Eichel und ergriff mit einer Hand meinen Schaft. Laut keuchte ich meine minutenlange Anspannung heraus. Jackys weiche Zunge umspielte meinen Penis, während ihre geschickte Hand ihn leicht wichste; es war der mit Abstand bisher geilste Moment in meinem Leben. Dieses Mädchen wusste, wie sie einen Mann verrückt machen konnte; die langsamen, aber stetigen Wichtbewegungen machten mich wahnsinnig. Dazu noch die Zunge, die schnell über meine Schwanzspitze leckte, und die zarten Lippen, die mein Ding immer tiefer in sich aufzunehmen schien - das alles ließ mich fast den Verstand verlieren. Von Sekunde zu Sekunde wurde ich geiler und spürte es schon tief in mir brodeln, da verlangsamte Jacky plötzlich das Tempo und ließ dann ganz von mir ab.

Mit einem letzten leichten Kuss auf meinen Ständer erhob sie sich und machte einen Schritt nach hinten. Mir bot sich nun ein spektakulärer Ausblick auf ihre Brüste; sie waren rund, fest und wie gesagt von einer enormen Größe. Ob ich sie mit den Händen überhaupt würde umfas-

sen können? Ich war mir sicher, dass ich dies in wenigen Momenten herausfinden würde!

Jacky merkte, dass ihre Glocken meinen Blick anzogen und sie begann, langsam mit den Hüften zu kreisen. Mit verführerischem Augenaufschlag sah sie mich an. „Bist du bereit, Hübscher?“ Das war ich natürlich - und wie!

Sie schien auf der Stelle zu tanzen, während sie mir langsam ihren Rücken zuwandte. Dabei wackelte sie mit ihrem Po und fuhr mit den Händen lasziv durch ihre blonde Haarmähne. Dieses Mädchen bewegte sich gekonnt wie eine Bauchtänzerin und ich verfolgte gebannt und mit leicht geöffnetem Mund jeden ihrer Hüftschwünge. Nach einer Weile hakte sie ihre Daumen in den Bund ihres Höschens und zog es dann in einem derart langsamen Tempo herunter, dass ich sicher war, sie wollte mich ein wenig necken. Der Stoff rutschte Millimeter für Millimeter herunter und Jacky schaute immer wieder über ihre Schulter, um sicherzugehen, dass mich ihre Show auch wirklich verrückt machte. Das tat sie: Ich konnte mich nicht mehr zurückhalten und begann, mich mit einer Hand leicht selbst zu befriedigen; gleichzeitig wollte ich sie aber auch noch etwas anstacheln. Sie sollte erstens spüren, dass ich nicht mit mir spielen lassen wollte, und zweitens wollte ich, dass auch sie die reine Geilheit übermannte.

Endlich hatte sie den Bund des Höschens über ihre prallen Arschbacken geschoben und schaute mich nun über die Schulter mit einem aufgesetzten Ich-Bin-So-Ein-Schüchternes-Mädchen-Blick an. Das Höschen glitt zu Boden. Das war auch höchste Zeit, denn ich hatte absolut keine Lust mehr, noch länger zu warten. Mein steinharter Penis hatte endgültig das Kommando übernommen!

Mit drei langen Schritten war ich bei ihr und presste ihr einen wilden Kuss auf den Mund. Ich packte sie an ihren Schultern und drückte sie sanft an die gegenüber liegende Wand. Alle anfängliche Scheu und Zurückhaltung war von mir abgefallen. Jacky hatte es geschafft, mich vollständig in ihren Bann zu ziehen.

Mein Gesicht wanderte an ihrem Hals entlang, während ich mit meiner Zunge jeden Zentimeter ihrer zarten Haut erforschen wollte. Mit einer Hand knetete ich abwechselnd ihre dicken Titten und umspielte ihre Nippel, während ich ihr mit der anderen schnelle und leichte Klapse auf den Hintern verpasste.

Das Klatschen hallte im Duschraum wider, ebenso wie die kleinen erregten Schreie, die Jacky dabei entfuhr. Sie atmete schwer, als ich mit meinem Mund langsam weiter an ihr herunterwanderte und ihr genau dieses Gefühl der Vorfreude bescherte, dass sie selbst noch vor wenigen Minuten in mir aufkommen ließ. Dann war ich mit meiner Zunge an ihrer intimsten Stelle angelangt. Ich leckte über ihre Schamlippen und ihre feuchte Spalte; ihre glockenhelle Stimme hallte durch den Raum. Sie stöhnte verzückt und wand ihren geilen Körper in meinem festen Griff.

Sie schmeckte fabelhaft und ich wurde beinahe verrückt vor Geilheit. Nebenbei wichste ich mich selbst; ich konnte mich einfach nicht mehr zurückhalten. Plötzlich verkrampfte sie sich und hielt meinen Kopf ganz fest. „Oh ja“, keuchte sie, „besorg es mir, du geiler Hengst ... komm, mach's mir richtig, ich bin gleich soweit!“

Das ließ ich mir nicht zweimal sagen. Der Moment, den ich herbeigesehnt hatte seit Jacky den Raum betreten hatte, war endlich da. Ich stand auf und blickte ihr tief in die Augen. Sie lächelte und setzte ihren verführerischsten

Blick auf. „Du wirst es nicht bereuen, meine Süße“, sagte ich. „Daran wirst du dich noch lange erinnern.“ Ohne eine weitere Vorwarnung setzte ich mein Glied an ihrer Öffnung an und stieß langsam zu. Sie schloss genüsslich ihre Augen und atmete laut hörbar aus. „Oh, das ist gut, jaaaah.“ Ich drang komplett in sie ein und als ich spürte, dass es keine Probleme gab und sie das scheinbar genauso zu genießen schien wie ich, beschleunigte ich mein Tempo. Jacky umschlang mich mit ihren Armen und dem linken Bein; ganz fest presste sie ihren Körper an den meinen, während ich meine Lenden ruckartig bewegte. Ich griff an ihre festen Arschbacken und drückte ihren Schoß noch fester an mich; mit wilden Stößen brachte ich sie noch weiter in Ekstase. Sie warf ihren Kopf zurück und ließ ihrer Lust freien Lauf. „Oh Gott, ja, das ist so gut ... weiter, weiter... mach's mir!“ Ihre Worte spornten mich so an, dass ich sie immer fester und härter nahm, bis das Klatschen unserer nackten Haut fast so laut war, wie ihre Lustlaute. Auf einmal schwoll ihr Stöhnen mehr und mehr zu einem spitzen Schreien an und Jacky sank erschöpft in meinen Armen zusammen.

„Ist alles okay“, fragte ich sie. „Einen kleinen Moment Pause, bitte. Ich glaube, ich bin noch nie so heftig gekommen.“ Ich entzog mich ihr wortlos, während sie sich an die Wand lehnte. Ich schmiegte mich an sie, küsste ihre Nippel und rieb meinen Penis an ihrem Oberschenkel. Jacky griff nach dem Shampoo auf der Ablage neben sich und ließ es über ihre Brüste laufen. Sie verteilte es über ihren gesamten Oberkörper und rieb schließlich auch mich damit ein. Während ich sie sinnlich küsste, massierte sie meinen Schaft.

Ich wollte aber mehr von ihr! Ich wollte sie jetzt weiterbumsen und mich in ihr verströmen. Als hätte sie meine Gedanken gehört drehte sie sich plötzlich zur Wand und beugte sich leicht nach vorne. Sie griff zwischen ihre Beine und spreizte ihre Schamlippen mit zwei Fingern. „Los, mach weiter, ich will dich und deinen heißen Saft spüren.“ Ohne Umschweife legte ich meine Hände auf ihren Arsch und drang mit einem Stoß in ihre tiefende Spalte. Danach entzog ich mich ihr fast komplett und stieß wieder zu, wieder und wieder, bis sie vor Lust schrie.

Warum ich sie so lange ohne eigenen Orgasmus vögeln konnte, war mir rätselhaft, aber in den nächsten zehn Minuten hätte Jacky beinahe zwei Mal den Boden unter den zittrigen Füßen verloren, als ihre Höhepunkte ihren ganzen Körper zum Zucken brachte. Doch dann merkte ich, dass es soweit war. Der „Point Of No Return“ war erreicht; ich stieß die letzten verbleibenden Male so fest zu, wie ich nur konnte. Meine Eier schmerzten, doch ich holte alles aus mir heraus. Jacky stöhnte wie von Sinnen, bis ich mich mit einem Mal entzog und meinen zuckenden

Schwanz über ihren Körper hielt. In hohem Bogen spritzte meine Lust auf ihren Po und den Rücken, fünf, sechs, sieben Schübe landeten auf ihrer Haut, bis der letzte Rest auf den Boden tropfte.

Jacky drehte sich zu mir und fiel mir kraftlos in die Arme. „Es war himmlisch“, flüsterte sie. „So heftig wurde ich noch nie durchgenommen.“ Erschöpft erwiderte ich: „Danke, dass du hergekommen bist, Jacky, das hatte ich gebraucht.“ Sie lächelte. „Ich hoffe, mit den Gedanken an mich im Kopf, kannst du die Mannschaft nächste Woche zum Sieg führen ...“

Was soll ich sagen, natürlich gewannen wir das letzte Spiel am nächsten Wochenende. Und zu unserem Glück verlor unser großer Konkurrent knapp gegen einen Klub aus dem Tabellenkeller. Wir dagegen schafften einen 6:1-Sieg gegen das Team aus dem Nachbarort. Ich selbst hatte das 2:1 geschossen und zwei Tore vorbereitet; ich war überglücklich und stolz auf die Leistung von mir und meiner Mannschaft. Ob es tatsächlich Jacky war, die in meinem Unterbewusstsein herumspukte? Fakt ist, dass sie und ich das große Ereignis auf der abendlichen Aufstiegsfeier waren. Kurz vor Mitternacht standen wir knutschend in einer Ecke und in der Folgezeit musste ich Blicke verschiedenster Art über mich ergehen lassen; einige waren ohne Zweifel wütend. Wut darüber, dass ich dieses heiß begehrte Mädchen bekommen hatte. Andere waren einfach neidisch, aus dem gleichen Grund. Die meisten meiner Mitspieler zwinkerten mir allerdings zu und schienen sich einfach zu sehr über unseren sportlichen Erfolg zu freuen, als dass sie mir missgünstig gegenüberstehen wollten. Mir allerdings war das alles mehr oder weniger egal: ich hatte nicht nur die Meisterschaft erkämpft, sondern auch eine echte Traumfrau als feste Freundin.

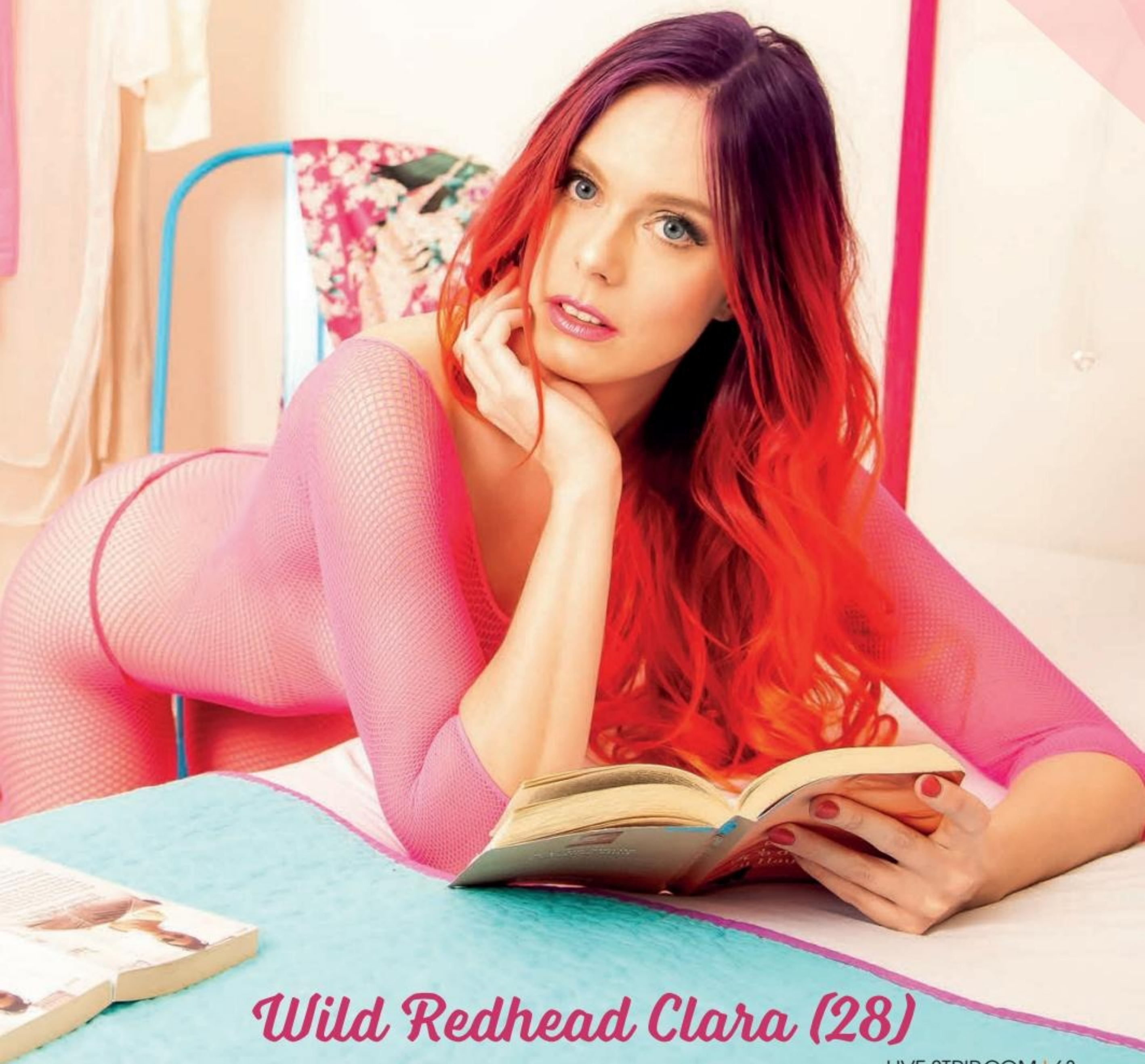
ENDE





Sie ist „Pretty in Pink“ – und wer möchte bei diesem frechen Früchtchen nicht gerne Äpfelchen stehlen. Auf den nächsten acht Seiten zeigen wir Ihnen, was das langbeinige Luder aus Tschechien alles in ihrer Auslage hat. Und wenn Sie gar nicht genug von dieser himmlischen Versuchung haben können, live im Chat von Live-Strip.com können Sie den sexy Rotschopf jederzeit vernaschen.

Zum Anbeißen: Pink Lady



Wild Redhead Clara (28)





Geburtstag: 15.01.1990 **Größe:** 1,85 m **Maße:** 85 - 65 - 92 **Körbchengröße:** 70B **Haarfarbe:** rot
Beruf: Studentin der Wirtschaftswissenschaften **Sternzeichen:** Steinbock **Dream Date:** Charismatisch,
sympathisch, intelligent, herzlich, lustig, liebenswert **Wohnt in:** Prag/Tschechien
Bevorzugte Sexstellung: Cowgirl **Live vor der Cam seit:** Januar 2015





  **Kostenloses
Sex-Video**
mit Wild Redhead Clara
exklusiv unter www.live-strip-magazin.com
Aktivierungs-Code: **WR8CL9**





**Wild
Redhead Clara**
triffst Du online im Live-Chat auf
Live-Strip.com!
Oder hol Dir Ihre Fotos sofort aufs Handy
Für drei sexy Fotos sende
FOTO11 CLARA3
an die 83090*

*max. 1,99 € inkl. Telekom/Vodafone.
Transportleistung, o2: 1,79 € zzgl.
SMS-Kosten gemäß Tarif.
Dienstnutzung ab 18 Jahren!

**DIE
GOLDENE
WEBCAM**

PLATZ 1



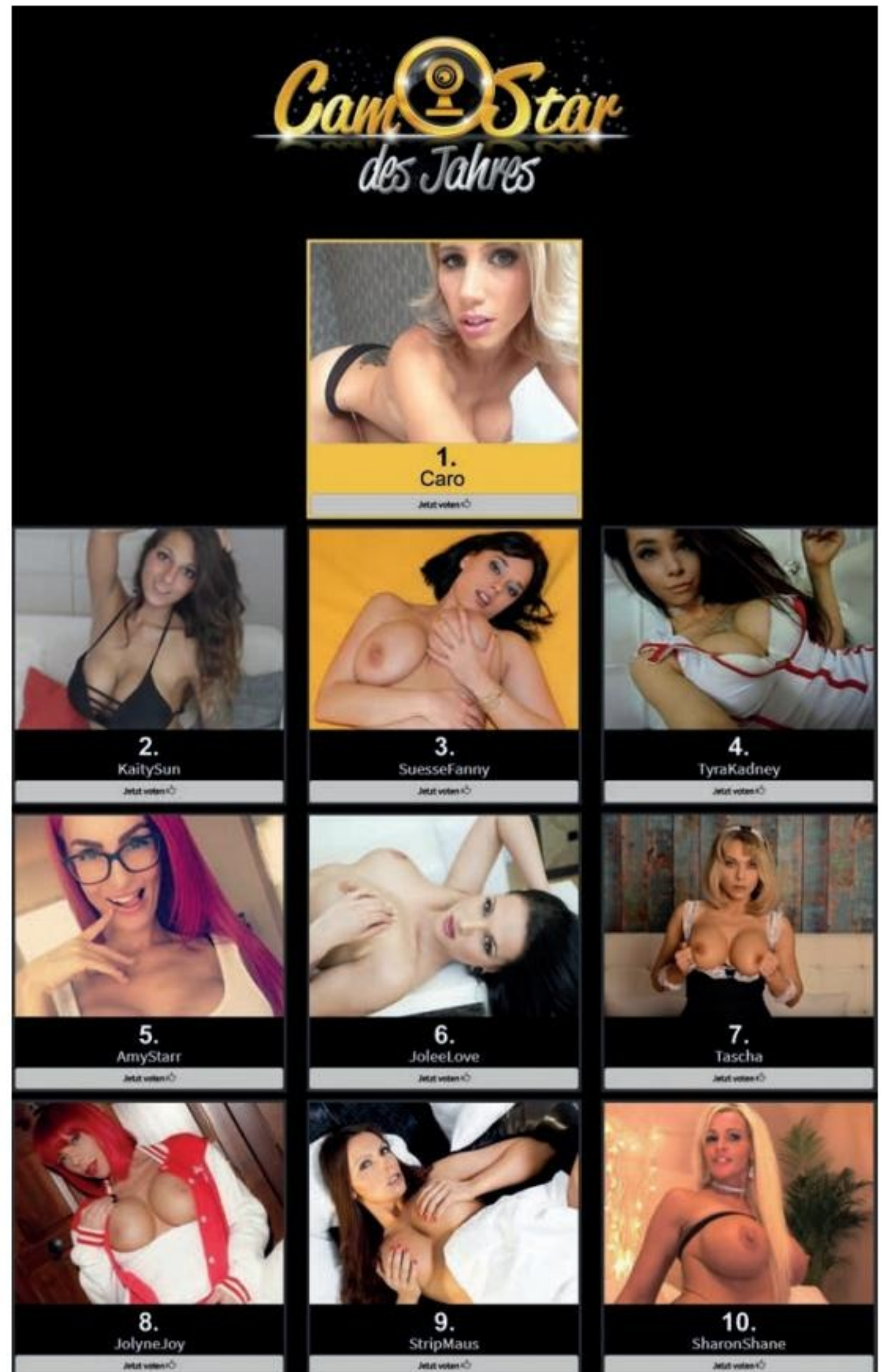
Caro

Sensationell: Caro ist zum vierten Mal das Girl des Jahres!

Das gab's noch nie! Zum dritten Mal in Folge und zum vierten Mal insgesamt (2014, 2016, 2017 und 2018) wurde Cam-Girl Caro von den Usern Live-Strip.coms zum Girl des Jahres gewählt!

Nach dem Ende der Vorrunde (vom 2. – 11. März 2018), in der alle Live-Girls unseres Portals (weit über 6.000!) zur Wahl gestanden hatten, kam es zwischen den TOP10-Girls aus diesem Wahlgang vom 12. bis 19. März zum großen Finale. Das Endergebnis lautete:

1. Caro
2. Kaity Sun
3. Süsse Fanny
4. Tyra Kadney
5. Amy Starr
6. Jolee Love
7. Tascha
8. Jolyne Joy
9. StripMaus
10. Sharon Shane



Die süße Blondine Caro aus der Nähe von Stuttgart ist bislang das erste Live-Strip-Girl, das zum vierten Mal die „Goldene Webcam“ gewinnen konnte und somit absolute Rekordsiegerin dieser seit 2010 jährlich stattfindenden Abstimmung. Die Redaktion gratuliert herzlich zu diesem phänomenalen Erfolg und spen-

diert sich selbst, unseren Lesern und natürlich zuerst und vor allem den vielen treuen Fans von Caro auf den folgenden Seiten dieser Ausgabe einen Satz brandneuer Fotos, die das Girl des Jahres von ihrer allerbesten Seite zeigen!

**DIE
GOLDENE
WEBCAM**

PLATZ 2

Kaity Sun



**DIE
GOLDENE
WEBCAM**

PLATZ 3



Süsse Fanny

**DIE
GOLDENE
WEBCAM**

PLATZ 1



Caro



**DIE
GOLDENE
WEBCAM**

PLATZ 1





**Kostenloses
Sex-Video
mit Caro**

exklusiv unter www.live-strip-magazin.com

Aktivierungs-Code: CA4GJ1



**DIE
GOLDENE
WEBCAM**

PLATZ 1





Caro

Geburtstag: 11.05.1987 | Größe: 1,60 m | Maße: 80 - 65 - 90 |
Körbchengröße: 75 D | Haarfarbe: Braun | Beruf: Groß- und Einzel-
handelskauffrau | Sternzeichen: Stier | Dream Date: Blond, blauäugig,
sportlich | Wohnt in: Stuttgart | Bevorzugte Sexstellung: Doggy-Style
| Live vor der Cam seit: November 2010

**DIE
GOLDENE
WEBCAM**

PLATZ 1





Caro

triffst Du online im Live-Chat auf

Live-Strip.com!

Oder hol Dir ihre Fotos sofort aufs Handy

Für drei sexy Fotos sende

FOTO11 CARO22

an die 83090*

*max. 1,99 € inkl. Telekom/Vodafone.
Transportleistung, o2: 1,79 € zzgl.
SMS-Kosten gemäß Tarif.
Dienstnutzung ab 18 Jahren!

Toll trieben es die Alten:
Aus den Geschichtsbüchern der Sexualität

Heute: Sex, Geschichten und Namen



„Ödipus-Komplex“ sagt den meisten Menschen etwas. Irgendwas mit Müttern und Sigmund Freud. Und in der Tat spricht man seit Freud von eben diesem Komplex, wenn jemand eine überaus starke, eventuell auch sexuelle Bindung zur Mutter hat. Und weil es wenig Neues unter der Sonne gibt, haben die Alten (in dem Fall die Griechen) schon eine Geschichte dazu erzählt, die dem Trieb einen Namen gab. Heute wollen wir ein paar dieser Geschichten erzählen.

Beginnen wir mit König Sadyattes I., dem König von Lydien (heute in der Türkei gelegen), der in einer religiösen Doppelfunktion den schönen Titel

Kandaules trug. Sadyattes war entweder der moralische Vorgänger von dem Typen aus der Sparkassen-Werbung, („Mein Haus, mein Auto, meine Yacht“) oder das, was man heute einen „Cuckold“ nennen würde, jedenfalls war er von der Schönheit seiner Frau dermaßen überzeugt, dass er seinen Jagdkumpel Gyges gebeten hatte, doch mal einen Blick auf sie zu werfen und ihm heimlich einen Einblick ins königliche Schlafzimmer bot. Wir wissen nicht genau, ob Königin Nyssia den Erwartungen des Gyges entsprochen hat, wohl aber wissen wir, dass die Königin mächtig angefressen war, als sie von der Geschichte erfuhr. Nachdem Gyges sie schon nackt gesehen hatte, stellte sie ihn vor die

Wahl: Entweder er soll sich selbst umbringen oder ihren Mann töten, sie heiraten und selber König werden. Lang lebe König Gyges! Woraus wir lernen, dass Frauen ganz schön gemein sein können und dass heimliches Zuschauen beim Sex, bei dem einer der aktiven Ficker Bescheid weiß, offiziell „Candaulismus“ heißt.

Bekannter ist da der Fall des biblischen Onan. Nach alter Väter Sitte hätte der junge Mann die Witwe seines jüngst gestorbenen Bruders heiraten und so dessen Linie fortsetzen sollen. Da er das aber nicht wollte, entweder weil die nicht mehr ganz so junge Frau Tamar ihm nicht gefiel oder er generell keinen Bock auf die Linie seines Bruders hatte, ließ der Bursche seinen Samen lieber auf die Erde fallen, anstatt in ihren Schoß. Ob der Autor der heiligen Schrift hier einen Coitus interruptus beschreibt oder andeuten wollte, Onan wäre einfach nur fickfaul gewesen, lässt sich heute nicht mehr sagen. Jedenfalls wurde er durch die Hand Gottes beim „Samen verschwenden“ von einem plötzlichen Herztod erfasst und gab so allen zukünftigen Wichsereien den korrekten Namen: Onanie. Wissen Sie, was eine Peep-Show ist? In Vorinternet-Zeit war das einer der bekannteren Wege eine Stripshow zu sehen. Man hatte eine Wand, einen Geldschlitz und je nach mitgebrachtem Kleingeld Zeit, ein hinter der Wand strippendes Girl zu sehen. Im Prinzip Livecams der 80er Jahre. Benannt sind diese Etablissements nach dem englischen to peep – also heimlich linsen; sollte man je-

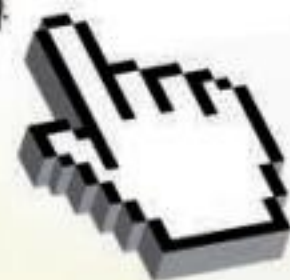
denfalls meinen. In Wahrheit geht dieser Begriff aber auf einen berühmten englischen Schneider zurück, Peeping Tom, der seinen Namen aus einem ganz bestimmten Anlass erhielt, wie wir gleich erfahren werden:

Im Jahr 1043 herrschte Leofric über das Gebiet von Coventry in England. Und wie man es von englischen Adligen kennt, brummte er seinen Untertanen mächtige Steuern auf. So viel, dass die Bevölkerung sie nicht mehr zu tragen vermochte. So weit, so schlecht für die Bürger der Grafschaft. Doch zu ihrem Glück hatte Leofric eine sehr mitleidige Gattin, die Lady Godiva, die ihren Gatten bat, doch die Steuerlast zu mildern. Der meinte daraufhin: „Klar, mach ich, wenn Du nackt durch die Stadt reitest!“ und dachte die Sache wäre nun erledigt. Weit gefehlt. Lady Godiva zog sich aus, schwang sich auf den Sattel, ritt durchs Dorf - und die braven Bürgen von Coventry haben alle weggesehen. Außer dem Schneider Tom, der sich das „peepen“ nicht verkneifen konnte. Zur Strafe ist er daraufhin erblindet. Hieraus mag nun ein jeder seine eigenen Schlüsse ziehen ...



Dank der Bearbeitung des Künstlers erblindet heutzutage niemand mehr beim Anblick der Dame.

LIVE-STRIP-FANSHOP.COM



9,99 €



Alles
Mit un
Nylon

3,9



9,99 €



Liv
Als
für
in
ne

SEXY DART-FLIGHTS



1,99 €

Mit unseren sexy Camgirls
triffst Du immer voll ins
Schwarze!

fest im Griff.
unserem
-Keyring.

9 €

ve-Strip Tasse

unverzichtbaren Begleiter
für einen energiegeladenen Start
den Tag empfehlen wir die
neue Kaffeetasse!

6,50 €



Kapselheber
Aufsetzen,
drücken,
genießen!

6,25 €

Wie nennt man einen unentschlossenen japanischen Krieger?
Nunja.



Zwei Frauen unterhalten sich eines Nachmittages bei einer Tasse Tee. „Na, wie war es denn letztes auf dem Golfplatz?“
„Furchtbar, ich habe mich zwischen dem 1. und dem 2. Loch fürchterlich verletzt!“
„Oh mein Gott und genau DA hält kein Pflaster!“



„Chef, ich kann heute nicht zur Arbeit kommen.
Ich häng völlig in den Seilen.“
„Burnout?!“
„Nein, Bondage!“



Das gefährlichste Raubtier auf diesem Planeten ist immer noch eine untervögelte Frau, die friert, müde ist und Hunger hat.



Zwei Freunde treffen sich und der eine ist über und über mit Pusteln übersät. Fragt der eine: „Was ist denn mit dir passiert?“
Erwidert der andere: „Mir ist eine gute Fee erschienen und sie hat gesagt, ich dürfte mir alles von ihr wünschen - alles außer Bumsen. Da hab ich gefragt: ‚Wie wär’s mit Blasen?‘“



„Wie bitte? Er hat wirklich sechs Ischen, die er leckt?“
„Nein, du Idiot.
Er hat sächsischen Dialekt!“



Eine supersexy Frau kommt an die Bar. Sie winkt dem Barkeeper zu und als der vor ihr steht, beugt sie sich verführerisch zu ihm hin und streicht ihm durch den Bart. „Sind Sie der Chef?“, fragt sie und tätschelt zärtlich seine Wange. „Eigentlich nicht“, stammelt der Barmann. „Können sie ihn holen?“, fragt sie und lässt ihre Hand durch sein Haar gleiten. „Leider nein“, seufzt der Barmann. „Können Sie dann etwas für mich tun?“, säuselt sie und folgt mit ihren Fingern der Linie seiner Lippen. „Ich möchte eine Nachricht für den Chef hinterlassen“, sagt sie, lässt dabei einen Finger in seinen Mund gleiten, an dem er sanft lutscht. „Worum geht es denn?“, fragt der Barkeeper fasziniert. „Sagen Sie ihm doch bitte, dass es auf der Damentoilette kein Klopapier, keine Seife und keine Handtücher mehr gibt.“

Deutschland



Urlaub schon geplant? Nein? Dann machen Sie doch einfach mal eine Rundreise durch Deutschland! Auf unserer Karte finden Sie ganz besondere Ortschaften, bei denen wir jedoch keinesfalls garantieren können, dass sie auch halten, was der jeweilige Name möglicherweise verspricht.

Heißer Tipp: Kinder ggf. diesmal besser daheim lassen!





Beauty Victoria
(23)

Sunny Hot
(23)

Go East: Schönheiten vom Schwarzen Meer

Manchmal kann man ruhig in die Ferne schweifen, denn die Hübschen wohnen dort. Die Cam-Girls Beauty Victoria und Samy Hot leben gemeinsam in einer Studenten-WG in Odessa am Schwarzen Meer. Das konnten wir uns natürlich keinesfalls entgehen lassen und sind zu einem Foto-Shooting mit den beiden sexy Girls aufgebrochen. Die zauberhaften Naturschönheiten, die wir dort gefunden haben, wollen wir Ihnen natürlich keinesfalls vorenthalten.





 **Kostenloses
Sex-Video
mit Beauty Victoria**
exklusiv unter www.live-strip-magazin.com
Aktivierungs-Code: BV3KS4









Beauty Victoria

Geburtstag: 17.04.1995

Größe: 1,75 m

Maße: 82 - 60 - 86

Körbchengröße: 75 A

Haarfarbe: Blond

Beruf: Studentin

Sternzeichen: Widder

Dream Date: Spontan, abenteuerlustig

Wohnt in: Odessa

Bevorzugte Sexstellung: Reiten

Live vor der Cam seit: Februar 2017



Samy Hot

Geburtstag: 09.06.1994

Größe: 1,67 m

Maße: 86 - 62 - 88

Körbchengröße: 75 B

Haarfarbe: Schwarz

Beruf: Studentin

Sternzeichen: Zwillinge

Dream Date: Stark, sportlich, elegant

Wohnt in: Odessa

Bevorzugte Sexstellung: Neunundsechzig

Live vor der Cam seit: Dezember 2016



**Kostenloses
Sex-Video
mit Samy Hot**

exklusiv unter www.live-strip-magazin.com

Aktivierungs-Code: SH1MW3





Beauty Victoria & Samy Hot
triffst Du online im Live-Chat auf
Live-Strip.com!
Oder hol Dir Ihre Fotos sofort aufs Handy
Für drei sexy Fotos sende
FOTO11 HOT
an die 83090*

*max. 1,99 € inkl. Telekom/Vodafone.
Transportleistung. o2: 1,79 € zzgl.
SMS-Kosten gemäß Tarif.
Dienstnutzung ab 18 Jahren!

IM NÄCHSTEN HEFT

SEX BIS DER ARZT KOMMT

Mythos
Krankenschwester



**HART ABER
FAIR**
BDSM FÜR ALLE!

SEXY RUND UM DIE UHR Sweet Lina



... UND NATÜRLICH VIELE HEIßE
TOP-GIRLS V. LIVE-STRIP
.COM!

AB 29. AUGUST 2018 AM KIOSK!

Impressum

Herausgeber
W.P. Europresse Verlag GmbH
Cliev 19
D-51515 Kürten
E-Mail: info@eurotuner.de

im Auftrag der
Cam-Content S.L.
C/Rossinyol 6
03730 Javea
Spanien

Chefredakteur
Jörg Eggert
eggert@live-strip-magazin.com

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Peter Herrmann, Jörg Elsen, Andrea Blind, Caro,
Walter Rübenenthal, Rüdiger S. Huth, Jörg Eggert,
Carsten Schulze (Back Office)

Fotos
Steven Ardallo, Live-Strip.com,
Organisation & Set-Design: Christian Thier

Anzeigen
W.P. Europresse Verlag GmbH
Cliev 19
D-51515 Kürten

Verantwortlich für den Inhalt
Jörg Eggert

Sarah Fourcade, Grafik
Anna Hufschlag, Grafik
Jörg Elsen, Bildbearbeitung und Grafik-Design
Andrea Blind, Bildbearbeitung und Grafik-Design
Göb, Zeichnungen

Web:
<http://www.live-strip-magazin.com>

Social Web:
<https://www.facebook.com/LiveStrip.comMagazin/>

Abonnement:
4 Ausgaben frei Haus zum Gesamtpreis
von 7,50 Euro.
Das Abonnement verlängert sich nicht
automatisch.

Leserbriefe, Bestellungen und Fragen zum
Abonnement richten Sie bitte an:
Live-Strip.com – Das Magazin
- ABO - und Leser-Service -
Wannenackerstr. 25
74078 Heilbronn
Telefon: 07131/2037443
E-Mail: abo@live-strip-magazin.com

Postalische Abo-Bestellung:
siehe S. 16/17 dieser Ausgabe

Oder direkt online bestellen unter:
<http://www.live-strip-magazin.com/abo>

Verlagsanschrift
W.P. Europresse Verlag GmbH
Cliev 19
D-51515 Kürten
E-Mail: info@eurotuner.de

Druck
Die Wattenscheider Medien
Vertriebs GmbH, Bochum

Vertrieb
IPS Pressevertrieb, Meckenheim

Heftpreis 1,90 Euro.
Das Copyright für alle Beiträge liegt beim
Verlag.

Für unverlangte Einsendungen übernimmt
der Verlag keine Haftung. Namentlich
gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Exklusiv bei
Live-Strip.com**



MUSCHI CONTROL

- Wo Du willst
- Wann Du willst
- So oft Du willst
- 100% Migränefrei



Die Girls übernehmen jetzt die Kontrolle!

